Menschen in Not finden

das Prinzip der sozialen Sicherheit und Gerechtigkeit

zahllose Menschen, die ins emotionale oder soziale Abseits geraten sind.

eine falsche Entscheidung treffen

einen Schicksalsschlag nicht verkraften

im richtigen Moment aufpassen

die Ursachen für den Weg in Obdachlosigkeit, Kriminalität, Drogenabhängigkeit, Armut oder Prostitution

Im Beruf als Streetworker gehst du zu den betroffenen Menschen und versuchst, gemeinsam mit ihnen Auswege und neue Perspektiven zu finden.

sich in die Lebenswirklichkeiten der Betroffenen begeben

die Menschen in jenen sozialen Brennpunkten besuchen

ihr Leben und ihren Alltag meistern müssen

Dieses Leben und dieser Alltag bestehen häufig aus Perspektivlosigkeit, Kleinkriminalität, Drogenmissbrauch, Ghettoisierung, Sprachbarrieren und Armut.

eine Vertrauensbasis zu der Zielgruppe aufbauen

Das gelingt dir nur über bestimmte Arbeitsprinzipien wie Lebensweltorientierung, Niedrigschwelligkeit, Vertraulichkeit, Freiwilligkeit und Parteilichkeit.

Drogenabhängige beraten

die behutsame Konsumreduzierung steuern

in der Aids-Prävention arbeiten

bei der medizinischen Grundversorgung in der Obdachlosenszene helfen

organisierst sportliche oder kulturelle Freizeitangebote organisieren

andere Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche in Ortsteilen organisieren

von hoher Arbeitslosigkeit und Kriminalität geprägt sein

Du unterstützt die Menschen bei allen anfallenden Verwaltungsaufgaben, mit denen sie alleine vielleicht überfordert wären.

Du beteiligst dich an ihrer Wohnungssuche, begleitest sie zu Behördengängen und Arztterminen und bist an ihrer Seite, wenn Anträge gestellt und Formulare ausgefüllt werden müssen.

Auch die Versorgung mit Lebensmitteln und warmer, sauberer Kleidung gehört zu deinen Aufgaben. Vor allem aber hörst du den Menschen zu, nimmst sie ernst und verurteilst sie in keinem Fall.